

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tagesblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 185.

Sonnabend, 10. August 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Eckalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pfg., durch den Verteiler frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormit tags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Einzelbelegblätter 18 Pfg. (Nettopreis 12 Pfg.) Seitenänderer und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Notationsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Verlagsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Gähnel in Riesa.

Auf der Seerhausen-Riesa-Strehlaer Straße finden Massenschäftungen unter Verwendung der Dampfmaschine statt und zwar
1. vom 12. bis mit 15. August 1912 zwischen km 2,2—2,6 in und bei dem Dorfe Oelitz und
2. vom 16. bis 17. August 1912 zwischen km 2,5—2,7 in Mittergutshain Gröbba beim Vorwerk Neuhain.
Von einer Sperrung dieser Straßenstrecken soll abgesehen werden, es ist aber dringend erwünscht, daß der Verkehr während der genannten Tage möglichst eingeschränkt wird.
Großenhain, am 8. August 1912.
575 b H. Königl. Amtshauptmannschaft.

Mit Rücksicht auf die in der nächsten Zeit in ihrem Bezirke stattfindenden größeren Truppenübungen wird die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft nicht unterlassen, die Herren Gemeindevorstände und Ortsvorsteher auf die strengste Beachtung der Bekanntmachung vom 9. August 1911, Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten der Menschen und Tieren betr., — Nr. 184 des Rieser Amtsblattes — hinzuweisen.
Die Hierauf von jedem Ausbruch bei jedem Verdacht der in der Bekanntmachung angegebenen ansteckenden Krankheiten der Menschen und Tiere zu erhaltenden Anzeigen sind dem Königl. Bezirksarzt bez. Bezirkstierarzt mit größter Beachtung zu überfenden, damit, wenn nötig, den Militärbehörden rechtzeitig Nachricht gegeben werden kann.
Gleichzeitig werden auch die Haushaltungsvorstände bez. Viehhalter auf die ihnen obliegende Verpflichtung, von jedem Erkrankungs- bez. Verdachtsfall unverzüglich der Polizeibehörde (Gemeindevorstand, Ortsvorsteher) Anzeige zu erstatten, noch besonders hingewiesen.
Außerdem wird noch die Befolgung der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 29. April 1911 (abgedruckt in Nr. 101 des Dresdener Journals vom 3. Mai 1911) wegen der Anzeigepflicht der Polizeibehörden (Gemeindevorstände und Ortsvorsteher) bei ansteckenden Krankheiten an die Militärbehörden besonders eingeschärft.
Großenhain, den 8. August 1912.
2177 a E. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Mittwoch, den 14. August 1912, nachm. 2 Uhr,
sollen in Bäckerei 1 eiserner Geldschrank, 1 Schreibmaschine und 1 halberbedrucker Rutschwagen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 8. August 1912.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Grundsteuer auf den 2. Termin d. J. ist nach 2 Pfl. für die Steuereneinheit bis längstens
den 14. August d. J.
an unsere Steuerkasse abzuführen.

Zugleich mit dieser ist zur Deckung des Bedarfs des Landesfiskusrats von demjenigen Grundstückeigentümern, auf deren Besitzum nach Abrechnung der auf Gebäude und Hofraum entfallenden Steuereneinheiten 120 Steuereneinheiten haften, ein Beitrag von einhalb Pfennig auf jede Steuereneinheit zu entrichten.
Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Juli 1912. R.

Die Lieferung verschiedener Kasernengeräte soll öffentlich verdingt werden. Die Bedingungen pp. sind im Geschäftszimmer — Bonnierkaserne, Stabsgeb., Zimmer 61 — einzusehen und Angebote, bis 19. August d. J., 10 Uhr vorm. dahin einzuliefern. Verdingungsunterlagen werden nicht versendet. Bewerber, die die Bedingungen pp. nicht eingesehen haben, bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 2 Wochen.
Königl. Garnisonverwaltung Riesa.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1912 bis mit 30. September 1913 sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden:
1. Die Lieferung von etwa 675 kg trockenem Gemüse, 65 kg Badohst, 125 kg Weizenmehl, 350 kg Weizenmehl, 5800 kg Roggenbrot, 2200 kg Semmel, 275 kg geröstetem Zwieback, 550 kg Butter, 400 kg Salz, 5200 kg Spreizkartoffeln, 500 kg Speisemöhrrüben, 60 Schaf Tier, 9000 l Kuhmilch, 1000 Flaschen Lager- und 300 Flaschen Bayerischbier.
2. Die Abnahme der Küchenabfälle und abgelegenen Strohsackfüllungen.
Angebote sind nach vorheriger Einsichtnahme in die im Geschäftszimmer des Garnisonlazarets ausliegenden Bedingungen mit entsprechendem Vermerk auf dem Briefumschlag verschlossen bis 3. September 1912, vormittags 10 Uhr einzuliefern.
Königliches Garnisonlazarett Riesa.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 10. August 1912.

— Plachmusik spielt bei günstigem Wetter am Sonntag, den 11. August 1912 von 1130 bis 1230 mittags auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 6. Feldart.-Regiments Nr. 68 nach folgendem Programm:
1. Ordnungsmarsch a. Foklung von Kreisler, 2. Ouverture zur Oper „Iphigenia in Aulis“ von Gluck, 3. Walzer Sa Barcarolle nach Mot. der Op. „Hoffmanns Erzählungen“ von Strauss, 4. Der Ambrosianische Lobgesang von Voigt, 5. Zwei Präsentier- und Paradevorspiele der Kurfürstl. Sächs. Armee 1788: a. Marsch vom Regiment „General Banthier“ in Torgau, b. Marsch vom Regiment „General von Reichenstein“ in Leipzig.

— Auf ein 50jähriges Bestehen kann am morgigen 11. August die Firma Gustav Schulz, Warmorfschleiferei, hier, zurückblicken. In dem zurückgelegten ersten halben Jahrhundert hat das Unternehmen dank der tatkräftigen und zielbewußten Leitung seiner Inhaber einen glänzenden Aufschwung genommen. Aus den kleinsten Anfängen heraus, hat es sich zu einem Werke emporgearbeitet, das unter den industriellen Etablissements hiesiger Stadt mit an erster Stelle steht. Aus Anlaß des Jubiläums, erhielt gestern ein langjähriger Arbeiter der Firma, der Sandsteinvergoldner Karl Ernst Brendler, dem schon vor einer Reihe von Jahren das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden ist, durch Herrn Bürgermeister Dr. Scheider die ihm verliehene Friedrich-August-Medaille in Silber ausgehändigt.

— Der Vorsitzende des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren, Herr Branddirektor Weigand in Chemnitz, tritt am 1. Oktober infolge hohen Alters in den Ruhestand.

— Sr. Majestät der König haben zu beschließen geruht, daß am 1. Oktober d. J. nachstehende Bezeichnungen zu den neuformierten Truppenteilen stattfinden:

zum 16. Infanterie-Regiment Nr. 182:

die 1. Komp.	8. Infanterie-Regts. Nr. 183 als 1. Komp.	
1. Grenadier	101	2.
2. „	100	3.
3. „	104	4.
4. „	107	5.
5. „	108	6.
6. „	109	7.
7. „	108	8.

zum neuen III. Bataillon 12. Infanterie-Regiments Nr. 177:

die 6. Komp.	3. Infanterie-Regts. Nr. 102 als 9. Komp.		
7. „	12	177	10.
8. „	10.	134	11.
9. „	4.	103	12.

zum Infanterie-Bataillon (späteren II. Bataillon 2. Infanterie-Regiments) Nr. 19: eine neu aufgestellte Batterie Infanterie-Regts. Nr. 12 als 5. Batt. die 6. Batterie Infanterie-Regts. Nr. 12 als 6. Batterie

7. „	12	7.
8. „	12	8.

— Laut Allerhöchsten Beschlusses vom 9. d. Mts. sind unter anderem in der Sächsischen Armee folgende Veränderungen eingetreten. Mit dem 1. Oktober d. J. werden vorseht:

1. In das neu zu errichtende 16. Infanterie-Regt. Nr. 182: Franke, Oberst und Chef des Generalstabes XII (I. R. S.) K. R., unter Ernennung zum Kommandeur, Schmidt, Major und Bataillonskommandeur im 5. Infanterie-Regiment „Kronprinz“ Nr. 104, zum Stabs, Kommandeur, Major und Bataillonskommandeur im 12. Infanterie-Regiment Nr. 177, als Kommandeur des 3. Bataillons, v. Carlowitz, Major beim Stabe des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12, unter Ernennung zum Kommandeur des 1. Bataillons, Krohn, Major beim Stabe des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, unter Ernennung zum Kommandeur des 2. Bataillons, Schröder, Oberstlieutenant Major und Mitglied beim Besatzungsamt XII (I. R. S.) Armekorps, als Major zum Stabe. Die Hauptleute und Kompagnie-Chefs: Fehr, v. Hammerstein-Gesold, Fehr, v. dem Busche-Gaddehausen, Braumann, Fehr, v. Gregory im 12. Infanterie-Regiment Nr. 177, Craetz im 7. Infanterie-Regiment „König Georg“ Nr. 108, v. König im 1. (Reib-)Grenadier-Regiment Nr. 100, Runge im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, Wagner im Schützen-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 108, Schierholz im 8. Infanterie-Regiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, Müller im 11. Infanterie-Regiment Nr. 189, Adler im 9. Infanterie-Regiment Nr. 183, Ritzmann im 5. Infanterie-Regiment „Kronprinz“ Nr. 104, v. Roeden, Oberst. Hauptmann im 1. (Reib-)Grenadier-Regiment Nr. 100 unter Befassung in dem Kommando zum Königl. Preuß. Großen Generalstabs und Verleihung seiner bisherigen Uniform als Hauptmann zum Stabe. Die Oberleutnants: Rog im 12. Infanterie-Regt.

ment Nr. 178, v. Spiegel im 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, Bunde, Korppen, Beschwell, Alter im 12. Infanterie-Regiment Nr. 177, Beller, im 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 „Prinzregent Luitpold von Bayern“. Die Leutnants: Berner, Reichel (Hans), Sebastian, Grau, Lahode, Leonhardt, Schierland, v. Gentil de Lavallade, Ruzh im 12. Infanterie-Regiment Nr. 177, Jedide, Neubert, Dell, Goethe im 5. Infanterie-Regiment „Kronprinz“ Nr. 104, Ludwig, Müller im 13. Infanterie-Regiment Nr. 178, v. Mosch im 7. Infanterie-Regiment „König Georg“ Nr. 106, v. der Hofel, v. Weech, v. Voigt im Schützen-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 108, Reinhard (Hans Wolfgang), Tempel, Hoffmeister im 8. Infanterie-Regiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, v. Wiede (Walter) im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Kühne im 4. Infanterie-Regiment Nr. 103, Oßwald im 2. Jäger-Bataillon Nr. 13.

2. In das 12. Infanterie-Regiment Nr. 177: v. Zschirg, Oberst. Major beim Stabe des 1. (Reib-)Grenadier-Regiments Nr. 100, unter Ernennung zum Kommandeur des neu aufgestellten 3. Bataillons. Die Hauptleute und Kompagnie-Chefs: v. Bösig im 10. Infanterie-Regiment Nr. 184, Engelmann im 4. Infanterie-Regiment Nr. 103, Vogel im 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 „Prinz Regent Luitpold von Bayern“. Die Leutnants: Poland, Widje im 4. Infanterie-Regiment Nr. 103, Hofmann, Range im 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 „Prinz Regent Luitpold von Bayern“, Wech im 9. Infanterie-Regiment Nr. 183, Rops (Wolfgang) im 10. Infanterie-Regiment Nr. 184.

3. In das neu zu errichtende Infanterie-Batt. Nr. 19: Erdon, Major, Artillerieoffizier vom Platz und Vorstand des Artilleriedepots in Dresden unter Ernennung zum Batt.-Kommandeur. Die Hauptleute und Batterie-Chefs: Kleinschmidt, v. Linfinger, Schneider im Infanterie-Regiment Nr. 12, Müller im 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68, Kuerbach, Hauptmann und Adjutant der Feldzeugmeisterei, unter Ernennung zum Batteriechef. Die Oberleutnants: Jollentopf, Popsdorf im Infanterie-Regiment Nr. 12. Die Leutnants: Lindner im Infanterie-Regiment Nr. 12 unter Beförderung zum Oberleutnant am 9. August ds. J., Rudertort (Joh.), Hoff, v. Teubner, Stewert, Wittkowski, Wittmann, v. Sandow im Infanterie-Regiment Nr. 12, Müller im 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 78, Weidlich im 2. Feldartillerie-